

Ukrainische Inflationsrate lag 2018 unter zehn Prozent

09.01.2019

Vor den wichtigen Präsidenten- und Parlamentswahlen in diesem Jahr ist die offizielle ukrainische Inflationsrate 2018 erstmals seit fünf Jahren mit 9,8 Prozent wieder unter die Zehnprozentmarke gefallen. Trotzdem wurden die ursprünglichen Prognosen von Zentralbank und Wirtschaftsministerium deutlich übertroffen.

Vor den wichtigen Präsidenten- und Parlamentswahlen in diesem Jahr ist die offizielle ukrainische Inflationsrate 2018 erstmals seit fünf Jahren mit 9,8 Prozent wieder unter die Zehnprozentmarke gefallen. Trotzdem wurden die ursprünglichen Prognosen von Zentralbank und Wirtschaftsministerium deutlich übertroffen.

Im Einzelnen haben sich Lebensmittel und nichtalkoholische Getränke seit 2017 um 7,8 Prozent verteuert, während sie im Monatsvergleich 1,8 Prozent mehr kosteten. Am stärksten stiegen der Statistik zufolge die Preise für Gemüse mit 27,8 (16,5) und Brot mit 21,5 (1,6) Prozent. Überdurchschnittlich teurer wurden ebenso Nudeln mit 14,7 (2,0), Backwaren mit 14,1 (1,2), sowie Fisch und Fischprodukte mit 11,2 (0,3) Prozent. Gleichzeitig verbilligten sich Obst um 17,0 (-0,6), Eier um 9,5 (-1,1) und Zucker um 9,3 (-1,0) Prozent.

Preissteigerungen ergaben sich nach weiteren Steuererhöhungen auch bei Alkohol- und Tabakwaren. Diese wurden im Jahresvergleich um 17,9 Prozent und im Vergleich zum November um 1,0 Prozent teurer.

Die Preise für Schuhe und Kleidung blieben den Statistikern zufolge im vergangenen Jahr mit einem geringen Anstieg um 2,0 Prozent relativ stabil und im Vergleich zum Vormonat sanken sie sogar um 2,5 Prozent.

Die Wohnkosten erhöhten sich den Angaben des Statistikamtes zufolge um 10,7 Prozent im Vergleich zum Dezember 2017 und lagen mit 0,7 Prozent leicht über dem Novemberebene. Hervor stechen die Preissteigerungen für Gebäudeinstandhaltung und Grundstückspflege mit einem Anstieg um 23,7 (0,6), Erdgas mit 22,9 (0,0), Abwasser mit 21,2 (0,8) und Wasser mit 19,9 (0,6) Prozent.

Preisanstiege wurden im Jahresvergleich ebenfalls bei den Kosten für Restaurants und Hotels mit 13,0 (1,2), Bildung mit 13,4 (0,1), Transport mit 12,9 (-1,6) und im Gesundheitsbereich mit 8,9 Prozent (0,8) verzeichnet. Kommunikationskosten und die Preise im Erholungs- und Kulturbereich stiegen mit 15,1 (1,1) beziehungsweise 4,4 Prozent (-0,2) im Jahresvergleich ebenfalls an.

Nach 24,9 und 43,3 Prozent für 2014 und 2015 nach einer kriegsbedingten massiven Abwertung der Landeswährung Hrywnja war die offizielle Inflationsrate 2016 zunächst auf 12,4 Prozent zurückgegangen und 2017 wieder auf 13,7 Prozent gestiegen. 2018 begann mit einer Erhöhung der Stromtarife für Industrie um 8-11 Prozent. Im Juli stiegen die Tarife für den öffentlichen Nahverkehr in der Hauptstadt Kiew massiv, andere Städte zogen nach. Für den Erhalt von westlichen Krediten erhöhte die Regierung im Oktober die Erdgaspreise um mehr als 20 Prozent. Infolge dessen mussten die kommunalen Energieversorger die Tarife für Warmwasser und Fernheizung zum 1. Januar 2019 anheben, was sich in der aktuellen Teuerungsrate noch nicht widerspiegelt.

Anfang 2018 wurde der Mindestlohn erneut auf 3.723 Hrywnja (etwa 118 Euro) und zum 1. Januar 2019 auf 4.173 Hrywnja (etwa 132 Euro) erhöht. Zum 1. Juli wurden die Mindestrenten um 4,5 Prozent auf 1.435 Hrywnja (circa 47 Euro) und am 1. Dezember auf 1.497 Hrywnja (circa 48 Euro) angehoben. Die durchschnittliche Rente soll der Regierung zufolge zum 1. Juli gerade bei 2.562 Hrywnja (circa 81,3 Euro) gelegen haben. Durchschnittlich verdienten die Ukrainer im November 2017 mit 9.161 Hrywnja etwa 290 Euro brutto.

Für 2019 erwartet die Regierung aktuell Preissteigerungen von 7,4 Prozent. Die Zentralbank ist vorerst noch optimistischer und geht von 6,3 Prozent mit weiter sinkender Tendenz in den Folgejahren aus. Im Mai werden die nächsten Energiepreiserhöhungen für den Erhalt weiterer Kredittranchen des Internationalen Währungsfonds erwartet. Die Präsidentschaftswahlen finden am 31. März 2019 statt und die Parlamentswahlen sollten danach auf den 27. Oktober 2019 angesetzt werden.

Nachfolgend die Konsumentenpreise im Vergleich zum Vorjahr von 1991 bis heute, zum Vorjahresmonat von 2006 bis heute und im Vergleich zum Vormonat von 1992 bis heute.

Jahresinflationsraten seit 1991

Jahr	Inflationsrate (von Dezember zu Dezember)
1991	290,0
1992	2000,0
1993	10156,0
1994	401,0
1995	181,7
1996	39,7
1997	10,1
1998	20,0
1999	19,2
2000	25,8
2001	6,1
2002	-0,6
2003	8,2
2004	12,3
2005	10,3
2006	11,6
2007	16,6
2008	22,3
2009	12,3
2010	9,1
2011	4,6
2012	-0,2
2013	0,5
2014	24,9
2015	43,3
2016	12,4
2017	13,7
2018	9,8

Konsumentenpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat seit 2006

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	
Jan.		9,8	10,9	19,4	22,3	11,1
Feb.		10,7	9,5	21,9	20,9	11,3
März		8,6	10,1	26,2	18,1	11,0
Apr.		7,4	10,5	30,2	15,6	9,7
Mai		7,3	10,6	31,1	14,7	8,5
Juni		6,8	13,0	29,3	15,0	6,9
Juli		7,4	13,5	26,8	15,5	6,8
Aug.		7,4	14,2	26,0	15,3	8,3
Sep.		9,1	14,4	24,6	15,0	10,5
Okt.		11,0	14,8	23,2	14,1	10,1
Nov.		11,6	15,2	22,3	13,6	9,2
Dez.		11,6	16,6	22,3	12,3	9,1

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Jan.	8,2	3,7	-0,2	0,5	28,5	40,3	12,6	14,1	
Feb.	7,2	3,0	-0,5	1,2	34,5	32,7	14,2	14,0	

Ukrainische Inflationsrate lag 2018 unter zehn Prozent

Ukraine-Nachrichten

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
März	7,4	1,9	-0,8	-0,8	3,4	45,8	20,9	15,1	13,2
Apr.	9,4	0,6	-0,8	-0,8	6,9	60,9	9,8	12,2	13,1
Mai	11,0	-0,5	-0,4	-0,4	10,9	58,4	7,5	13,5	11,7
Juni	11,9	-1,2	-0,1	-0,1	12,0	57,5	6,9	15,6	9,9
Juli	10,6	-0,1	0,0	0,0	12,6	55,3	7,9	15,9	8,9
Aug.	8,9	0,0	-0,4	-0,4	14,2	52,8	8,4	16,2	9,0
Sep.	5,9	0,0	-0,5	-0,5	17,5	51,9	7,9	16,4	8,9
Okt.	5,4	0,0	-0,1	-0,1	19,8	46,4	12,4	14,6	9,5
Nov.	5,2	-0,2	0,2	0,2	21,8	46,6	12,1	13,6	10,0
Dez.	4,6	-0,2	0,5	0,5	24,9	43,3	12,4	13,7	9,8

Konsumentenpreise im Vergleich zum Vormonat seit 1992

Monat	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	
Jan.	285,2	73,2	19,2	21,2	9,4	2,2	1,3	1,5	4,6	
Feb.	15,3	28,8	12,6	18,1	7,4	1,2	0,2	1,0	3,3	
März	12,1	22,1	5,7	11,4	3,0	0,1	0,2	1,0	2,0	
Apr.	7,6	23,6	6,0	5,8	2,4	0,8	1,3	2,3	1,7	
Mai	14,4	27,6	5,2	4,6	0,7	0,8	0,0	2,4	2,1	
Juni	26,5	71,7	3,9	4,8	0,1	0,1	0,0	0,1	3,7	
Juli	22,1	37,6	2,1	5,2	0,1	0,1	-0,9	-1,0	-0,1	
Aug.	8,3	21,7	2,6	4,6	5,7	0,0	0,2	1,0	0,0	
Sep.	10,6	80,3	7,3	14,2	2,0	1,2	3,8	1,4	2,6	
Okt.	12,4	66,1	22,6	9,1	1,5	0,9	6,2	1,1	1,4	
Nov.	22,0	45,3	72,3	6,2	1,2	0,9	3,0	2,9	0,4	
Dez.	35,1	90,8	28,4	4,6	0,9	1,4	3,3	4,1	1,6	

Monat	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Jan.	1,5	1,0	1,5	1,4	1,7	1,2	0,5	2,9	2,9	1,8	
Feb.	0,6	-1,4	1,1	0,4	1,0	1,8	0,6	2,7	1,5	1,9	
März	0,6	-0,7	1,1	0,4	1,6	-0,3	0,2	3,8	1,4	0,9	
Apr.	1,5	1,4	0,7	0,7	0,7	-0,4	0,0	3,1	0,9	-0,3	
Mai	0,4	-0,3	0,0	0,7	0,6	0,5	0,6	1,3	0,5	-0,6	
Juni	0,6	-1,8	0,1	0,7	0,6	0,1	2,2	0,8	1,1	-0,4	
Juli	-1,7	-1,5	-0,1	0,0	0,3	0,9	1,4	-0,5	-0,1	-0,2	
Aug.	-0,2	-0,2	-1,7	-0,1	0,0	0,0	0,6	-0,1	-0,2	1,2	
Sep.	0,4	0,2	0,6	1,3	0,4	2,0	2,2	1,1	0,8	2,9	
Okt.	0,2	0,7	1,3	2,2	0,9	2,6	2,9	1,7	0,9	0,5	
Nov.	0,5	0,7	1,9	1,6	1,2	1,8	2,2	1,5	1,1	0,3	
Dez.	1,6	1,4	1,5	2,4	0,9	0,9	2,1	2,1	0,9	0,8	

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Jan.	1,0	0,2	0,2	0,2	0,2	3,1	0,9	1,1	1,5
Feb.	0,9	0,2	-0,1	0,6	5,3	-0,4	1,0	0,9	0,9
März	1,4	0,3	0,0	2,2	10,8	1,0	1,8	1,1	1,1
Apr.	1,3	0,0	0,0	3,3	14,0	3,5	0,9	0,8	0,8
Mai	0,8	-0,3	0,1	3,8	2,2	0,1	1,3	0,0	0,0
Juni	0,4	-0,3	0,0	1,0	0,4	-0,2	1,6	0,0	0,0
Juli	-1,3	-0,2	-0,1	0,4	-1,0	-0,1	0,2	-0,7	-0,7
Aug.	-0,4	-0,3	-0,7	0,8	-0,8	-0,3	-0,1	0,1	0,1

Ukrainische Inflationsrate lag 2018 unter zehn Prozent

Ukraine-Nachrichten

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Sep.		0,1	0,1	0,0	2,9	2,3	1,8	2,0	1,9
Okt.		0,0	0,0	0,4	2,4	-1,3	2,8	1,2	1,7
Nov.		0,1	-0,1	0,2	1,9	2,0	1,8	0,9	1,4
Dez.		0,2	0,2	0,5	3,0	0,7	0,9	1,0	0,8

Quellen:

[Ukrinisches Komitee für Statistik](#) [Vergleich zum Vorjahresmonat](#)

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 669

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.